

SSDE 60

Schwere stationäre Dehnungsmesseinrichtung

Art.-Nr. 60.75



Die schwere stationäre Dehnungsmesseinrichtung besteht aus massiven, ineinander verschiebbaren Stahlrohren. Die Bewegung dieser Teile wird durch Wegaufnehmer erfasst und als elektrisches Signal registriert. Alle beweglichen Teile sind mit O-Ring-Dichtungen gegen das Eindringen von Flüssigkeit geschützt und je nach Anforderung druckdicht ausgebildet. Die Verankerung erfolgt wahlweise durch im Gebirge vermörtelte Anker oder aufgedübelte Ankerplatten. Durch Kugelgelenke zwischen Anker und Messgerät wird das Messgerät vor Verspannung bei Bewegungen des Gebirges geschützt. Durch die Gewindestange auf einer Seite des Gerätes lassen sich beim Einbau die Basislänge sowie die Grundeinstellung des Wegaufnehmers justieren. Der SSDE 60 dient zur Erfassung von Bewegungen oder Gebäuderissen, Dehnfugen an Brückenbauwerken oder Verschiebungen an Bauwerkssegmenten über eine größere Distanz. Das Gerät wird mit druckdicht eingebundenem Gehäuse und vorkonfektionierter Länge ausgeliefert. Die abgebildeten Montageplatten und die damit verbundene Aufhängung kann an die Gegebenheiten angepasst werden z. B. als Schwerlastanker für Gebirge.

Technische Daten	
Verstellbereich:	± 50 mm
Material:	Edelstahl
Betriebstemperatur:	
Standard:	- 40 bis + 70 °C
Erweitert:	- 40 bis + 105 °C
Schutzklasse:	IP 68 optional bis 60 bar

Wegaufnehmer:	GWLO	LVDT
Messbereich:	60 mm	± 1,27 mm bis ± 254 mm
Optional:	100 mm oder 2 Wegaufnehmer in einem Gehäuse mit 200 mm	
Linearität:	± 1 %	± 0,25 %
Auflösung:	0,01 mm	∞
Schocktest:	100 g (Einzelschock nach IEC-Standard 68-2-27)	1000 g für 11 ms

Einsatzbedingungen	
Taupunkt, Feuchte:	90 % rel. Feuchte, keine Betauung
Vibrationstest:	15 g/ 100-2000 Hz nach IEC-Standard 68-2-6
Betriebsspannung:	5 V ± 5 %
Widerstand:	± 10 %